



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 31. August 2009

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Hilfe in Not

Unser Besucher, er ist nicht mehr der Jüngste. Wenngleich er keineswegs der Typ ist, der dauernd neue Wehwehchen produziert. Aber heute sieht es doch so aus, als sei etwas passiert. Eine blaue Stelle unterm Auge, eine verschrammte Hand. Ob er gefallen ist?

Er fängt an zu erzählen: „Also Sie sehen es ja: Ich bin gefallen. Ganz dumm. Beim Verlassen des Restaurants habe ich eine Stufe übersehen... Und das war's dann. Ich lag auf der Nase.

Aber was ich am liebsten von dieser eigentlich unschönen Erfahrung erzähle, das ist die Hilfsbereitschaft aller Menschen um mich herum.

Man hört doch immer, dass sich keiner um den andern kümmert. Also ich habe dabei eine ganz andere Erfahrung gemacht. Sofort waren Menschen da, die mir aufgeholfen haben, die nach meiner weggefliegenen Brille suchten, die mich zu einem Poller leiteten, auf dem ich ein bisschen sitzen konnte. Mein Stolpern und Hinfallen, das passierte vor einer großen Bank. Und unter denen, die mir sofort geholfen haben, das waren etliche gut angezogene Leute. Ich denke, typische Banker. Aber sie ließen sich nicht davon abschrecken, dass ich ziemlich wild blutete. Im Handumdrehen hatte man per Handy einen Rettungsdienst informiert. Einer blieb bei mir stehen und redete auf mich ein. Er überzeugte mich, dass ich auf jeden Fall erstmal in ein Krankenhaus müsste. Eigentlich hatte ich etwas dagegen, aber der viel jüngere Mann war so freundlich und zwingend vernünftig, dass ich ihm folgte.“



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 31. August 2009

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Dem Verunglückten, der ein Pfarrer ist, wird die Geschichte vom „Barmherzigen Samariter“ durch den Kopf gegangen sein. Seine freundlichen Helfer kennen diese Geschichte vielleicht gar nicht. Jesus erzählt davon, dass einer unter die Räuber fiel. Geholfen hat dem ein Fremder, einer, der gar keine Veranlassung hatte, dem Verunglückten beizustehen. Vorbei gingen Eilige, Reiche, Fromme.

Die barmherzigen Samariter in Frankfurt im Bankenviertel waren wahrscheinlich im landläufigen Sinne Reiche, solche, denen man eher nachsagt, dass sie die unangenehmen Aufgaben des Alltags gern andern überlassen.

Das hätten sie tun können. Aber sie haben nicht weggesehen. Sie haben geholfen.